

◦ Es ist nämlich das Alpenveilchen noch nie gepurzelt seitwärts so ◦
 ◦ und auch nicht seitwärts so; es vielmehr festgewurzelt gar trutzig ◦
 ◦ da und dort, dort und da, in nämlicher Neizklamm, ha?! Und nur, ◦
 ◦ so es der Mensch gepflückt, es getreten der Gamsbock, ist es ◦
 ◦ nimmermehr gewesen, das gar kecke Alpenveilchen. Solid festge- ◦
 ◦ wachsene Natur; eher dem Charakter nach ähnelnd: der Mistel? ◦
 ◦ Und das ist denn die Blume nicht der Schüchternheit und Ängst- ◦
 ◦ lichkeit! Die fragt die Mutter Natur nicht; teilt es ihr vielmehr mit, ◦
 ◦ ganz so wie dem Menschen, ha!? ◦
 ◦ ›Ich überwinde alles! Ha!?!◁ ◦
 ◦ Und so er aufreißt, die Äuglein, und einmal genauer anschaut, das ◦
 ◦ Alpenveilchen, so sieht er es auf das Merkwürdigste bestätigt. ◦
 ◦ Grad so wie die Mistel ist das Wunderblümlein. Wie es der ◦
 ◦ Neizklamm abgetrutz das und jenes Plätzlein, grad ein ganzes ◦
 ◦ Gehege! Und die Neizklamm macht nicht einen Nackler und ◦
 ◦ duldet das Cyclamengewucher! Ha?! ◦
 ◦ Und die eigennützigte Zudringlichkeit ist gestattet der Mistel! ◦
 ◦ Doch nicht der Wenigkeit von einem Nix, das dividiert ergibt ◦
 ◦ durch die Zahl eins erst den Niemand von einem Cyclamensten- ◦
 ◦ gel, ha?! Nur – durch welche Zahl dividiert erst die Eins dasteht, ◦
 ◦ die gebrockt werden könnte und sodenn geschmissen sein, in den ◦
 ◦ Neizbach; das da wuchern will, wie lange denn noch, wo es doch ◦
 ◦ nix getauget; ha? ◦
 ◦ Und wenn ich schon so nett am Plaudern bin, so ist das gewaget ◦
 ◦ grad von einer Wenigkeit von so einem Nix, zu diffamieren eine ◦
 ◦ andere Wenigkeit von einem Nix, die da sich festgewurzelt in der ◦
 ◦ Neizklamm, ha?! Und – die nämliche Rede – könnt' grad auch ◦
 ◦ kundgetan haben die Natternzunge? Und das ist denn die Blume, ◦
 ◦ die er wohl sucht. Ist nämlich die Blume der giftigen Rede, ha? ◦
 ◦ Und mög er nicht foppen, das Alpenveilchen! Muß denn allemal ◦
 ◦ so ein städtischer Pfiffikus zu St. Neiz am Grünbach beleidigen die ◦
 ◦ Cyclame? Nur weil der gegönnt der harte und karge Boden an ◦
 ◦ sich; sonst nix; ha? ◦
 ◦ Und jetzo gesucht, auf das Gründlichste, der Rharbarber. Das ist ◦
 ◦ nämlich die Blume der Geschwindigkeit, so denn auch die Blume: ◦
 ◦ der Schnelligkeit, ha? Kruzifixitürken! Ich bin denn der Gastwirt ◦
 ◦ ›Zum armen Spielmann◁ zu Gnom bald gewesen! So er nicht ◦
 ◦ Nachhilfeunterricht nimmt, und sie einmal erforscht, etwas ◦
 ◦ gründlicher: die Wunderblume aus der Familie der Nictaginaceae. ◦
 ◦ Ha?! Und sodenn er aufsuche dann und wann den Gnom-Kundi- ◦
 ◦ gen ›Zum armen Spielmann◁, ha? Und ein Knöderl den Schlund ◦
 ◦ hinabgedruckt die Gehirnzellen wieder anregt anders herum, ha? ◦
 ◦ Und so er eifrigst studieren möchte, auch der meinige Rechenstift ◦
 ◦ nicht addieren möchte so unbedingt, ha? Na sowas! Derlei Einzel- ◦
 ◦ gängerei bedarf eines gewissen: Sachverstandes; so er das sich ◦
 ◦ ausdeutet einmal etwas genauer, ha? Und mir nimmermehr belei- ◦
 ◦ diget: das Alpenveilchen!« ◦

362



Auch Klein-Magdalena hätte sich sagen können, Es war einmal. Aber sie ist der Zwilling vom Klein-Kaspar und die Zwillinge waren Zeugen eines Vorfalles im Schweinestall. Klein-Kaspar hat den "rechtzeitigen Rückzug" vorgezogen, Klein-Magdalena nicht. Sodaß es ihr schwerer gefallen sein dürfte, zu einer Selbstauslegungsstrategie zu finden, die es "erlaubt", mit dem lieben Tata weiterhin, unter einem gemeinsamen Dach, nichts zu wissen wie die Zweitfrau Notbur-